

“Darum, meine geliebten Brüder, seid fest, unerschütterlich, nehmt immer zu in dem Werk des Herrn, weil ihr wisst, dass eure Arbeit nicht vergeblich ist im Herrn.”

1.Kor. 15, 58

Nachrichten von Familie Stoica aus Draganesti- Olt/ Rumänien



Liebe Geschwister und Freunde!

Wie gut ist es, dass wir Gottes Wort in Händen halten dürfen und durch dieses immer wieder neu herausgefordert, korrigiert und ermutigt werden. Wir als Christen haben die Hoffnung einmal unseren geliebten Herrn zu sehen. Deswegen lohnt es sich schon jetzt, Ihm mit ganzem Herzen zu dienen und alles, was Er uns schenkt in Seinem Werk einzusetzen. Die Ermutigung des Verses möchten wir auch gern an euch weitergeben: Bleibt standhaft und treu und vergesst nicht, dass die Arbeit im Herrn nicht vergeblich ist.

Wie dankbar sind wir für jeden von euch, der für uns betet oder anderweitig unsere Arbeit hier unterstützt. Der Herr segne euch sehr dafür!

Wie ihr bereits im letzten Rundbrief erfahren habt, läuft die Entsendung ab diesem Jahr nicht mehr über die Christliche Rumänienhilfe, sondern über die MSOE (Mission für Süd-Ost- Europa). Wir staunen über Gottes Wegführung und nehmen diese dankbar aus Seiner Hand an. Hierbei wäre noch zu erwähnen, dass sich unsere Tätigkeiten vor Ort nicht verändern.

Im Mai fand die Jahreskonferenz der MSOE in Freudenberg statt, an der wir als gesamte Familie teilgenommen haben. So hatten wir unter anderem Gelegenheit, die Mission und ihre Mitarbeiter persönlich kennenzulernen, sowie Gemeinschaft mit Missionaren aus den unterschiedlichsten Ländern zu pflegen. Es war eine wertvolle Zeit.

Im Juni besuchte uns ein verantwortlicher Mitarbeiter der MSOE, um einen besseren Einblick in unsere Arbeit vor Ort zu bekommen. Wir sind sehr froh, dass dieser Besuch möglich war, da er auch den Freiraum ließ, über offene Fragen zu sprechen und gemeinsam zu dienen.

“Jünger machen als Lebensstil”



Das ist unser Herzensanliegen! Wir sehen darin eine große Chance, ein Zeugnis zu sein und somit das Leben von den uns umgebenden Menschen zu prägen. Auch Jesus selbst in seiner transparenten Lebensweise ist uns hier ein Vorbild, der sich nicht gescheut hat, Menschen an Seinem Leben teilhaben zu lassen. Stets ein offenes Haus mit offenen Türen, sowie offene Herzen und Ohren zu haben, bestimmt unseren Familienalltag. Einen besonderen Schwerpunkt setzen wir dabei auf die Arbeit mit jungen Leuten. Zum

einen trifft sich Marian mit einigen Jungs aus der Stadt, die er schon über Jahre kennt und wieder neue Gelegenheiten hat, in sie zu investieren. Diese Treffen geben Raum für vertrauliche Gespräche, gemeinsames Bibellesen und Aktivitäten jeglicher Art. Zum anderen integrieren wir sie hin und wieder in unsere alltäglichen Aufgaben im Hof und im Garten. Auch das gemeinsame Essen sehen wir als einen Dienst an, um sie an unserem Familienleben teilnehmen zu lassen.

Da ist zum Beispiel Dan, der nach einem Abend das persönliche Gespräch mit Marian gesucht hat. Er wollte sein Leben vor Gott in Ordnung bringen, da er sich seiner Schuld bewusst war. Seine familiäre Situation ist sehr schwierig. Die Scheidung seiner Eltern steht bevor. Seine Mutter und sein Vater sind in verschiedenen Ländern arbeiten. Zusammen mit seinen zwei jüngeren Brüdern wohnt er allein in dem Haus seiner Eltern.



Aufgrund der zerbrochenen Familienverhältnisse und der damit verbundenen emotionalen Verletzungen, sehen wir es als unsere Aufgabe, ihn jetzt besonders zu begleiten und für ihn da zu sein.



Daneasa

In den letzten Wochen und Monaten konnten die Beziehungen zu den Familien ausgebaut und die Kontakte zu Einzelpersonen intensiviert werden. Durch gemeinsame sportliche Aktivitäten wurden besonders die Teenager des Dorfes erreicht. In der zweiten Juliwoche organisierten wir gemeinsam mit einer Gemeinde aus den USA eine Evangelisationswoche. Dabei war es uns ein Anliegen durch Besuche, Kinderprogramme und Sportaktionen alle Altersgruppen zu erreichen. So mancher konnte das Evangelium neu hören und darüber ins Nachdenken kommen.

Aufgrund der momentanen Erntezeit und der damit verbundenen Verantwortlichkeiten, gestaltet es sich einfacher, die Beziehungen individuell zu pflegen. So haben wir auch den Frauenhauskreis durch persönliche Besuche und individuelle Begleitung ersetzt. Diesen Monat haben wir mit zwei Ehepaaren einen Tagesausflug in die Berge gemacht. Erstaunlicher Weise war es für ein Ehepaar der erste Ausflug nach über 40 Jahren Ehe. Unterwegs haben wir Predigten über das Thema "Ehe" gehört, was die Gespräche untereinander angeregt hat.

Auch haben wir Gelegenheit, ganz praktisch Hilfe zukommen zu lassen. Ein Fahrdienst zum Krankenhaus oder die Weitergabe von Inkontinenzmaterial kann sehr viel für diejenige Person oder Familie bedeuten.

Gebetsanliegen...

Dank für:

- die gute Zeit auf der MSOE- Konferenz
- das Wirken Gottes im Leben von Dan
- die Möglichkeit der Selbstversorgung durch unseren Garten
- alle Gäste, die uns in der letzten Zeit besucht haben und noch kommen werden

Bitte für:

- Durchhaltevermögen bei allen evangelistischen Projekten, trotz der Sommerhitze
- Mehrzweckhaus in Daneasa
- Entstehung eines neuen Jungenhauskreises in Daneasa ab September
- Schutz und Bewahrung unserer Familie
- Kraft und Gesundheit bei allen Aufgaben

Wir danken euch für eure Verbundenheit und wünschen euch von Herzen eine gesegnete Sommerzeit und ausreichend Kraft für alle Aufgaben.

Mit lieben Grüßen, eure Marian und Andrea mit unseren Kindern

Unsere Adresse:

Familie Stoica
Str. Oltului Nr. 70
235400 Draganesti- Olt, Rumänien
Tel: 0040 249 465329
e-mail: mantuit@yahoo.com

Kontoverbindung:

Mission für Süd-Ost-Europa e.V.
Evangelische Bank eG BLZ 520 604 10
Konto 4570
IBAN: DE32 5206 0410 0000 0045 70
SWIFT-BIC: GENODEF1EK1
Verwendungszweck: Familie Stoica,
Rumänien

